

# FIS-Rennen in Mürren

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755133>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# FIS-Rennen in Mürren

AUFNAHMEN VON K. EGLI



Anton Seelos (Oesterreich)  
der Sieger im Slalomlauf und in  
der Kombination Abfahrt-Slalom.



Anny Rüegg (Schweiz), Siegerin im Damen-Slalom.



Christel Cranz (Deutschland)  
die überlegene Siegerin in der  
Kombination Abfahrt-Slalom.



### Die schweizerische Herrenequipe

Von links nach rechts: Fritz Steuri (Ersatzmann), David Zogg, Arnold Glatthard, Karl Graf, Arthur Schlatter, Otto Furrer, Willy Steuri. Die Schweizer haben die in sie gesetzten Hoffnungen erfüllt, indem sie unserem Lande den Sieg im Mannschaftsklassement sicherten.



Ein Orkan von ungewöhnlicher Kraft fegte am 23. Februar über unser Land und über das ganze westliche Europa. In den Wäldern der Schweiz hat er böß gehaust und Tausende stolzer Tannen umgeworfen oder gebrochen. Deseleichen hat der Sturm viel Schaden an Gebäuden angerichtet. – Bild: Das Wirtschaftsgebäude des Schlosses Hilfikon nach dem Unwetter. Aufnahme Pfister



Der Sturm an der Küste von Helgoland.